



LEONI FISCHER *Euglena Clock*
Algenuhr / je Uhr ca 4x10cm / 2018

EIGENHEIM WEIMAR

ADRESSE / ADDRESS
Asbachstr. 1 / 99423 Weimar

ÖFFNUNGSZEITEN / OPEN
Do. bis Sa. 16 – 19 Uhr / Thu – Sat 4pm – 7pm

KONTAKT / CONTACT
team@galerie-eigenheim.de

INFO / INFO
www.galerie-eigenheim.de



EIGENHEIM Weimar/Berlin ist 2019 offizielles Schaufenster der Bauhaus-Universität Weimar zum Jubiläum 100 Jahre Bauhaus. An beiden Standorten finden verschiedene Ausstellungen zu aktuellen Themen und gesellschaftlichen Umbruchsituationen statt! Die Ausstellung *From the Lab to the Studio – Neue Technologien und Materialien in der Kunst* ist die erste Ausstellung, welche nach Berlin auch in Weimar gezeigt wird.

Weitere Ausstellungen von EIGENHEIM Weimar/Berlin im Rahmen des Schaufensters der Bauhaus-Universität Weimar zum Jubiläum sind:

30.08. — 13.10.2019
ALL DAY REVOLUTION *Unsere Liebe Digitalität*

26.10. — 14.12.2019
TOP DOWN BOTTOM UP *Ökonomisierung und Soziales*

PARTNER

Bauhaus-Universität Weimar

Freistaat Thüringen

Staatstheater

poly

100 Bauhaus Weimar
1919 / 2019

Freistaat Thüringen
Kulturthüringen

weimar
Kulturstadt Europas

100

Bauhaus Weimar
1919 / 2019

FROM THE LAB TO THE STUDIO

Neue Technologien und Materialien in der Kunst
New Technologies and Materials in Art

Gökçen Dilek Acay
Jörg Brinkmann
Timm Burkhardt
Christian Claus
Christian Doeller
Leoni Fischer
Enrico Freitag
Mindaugas Gapševičius
Kristian Gohlke
Robert Seidel
José Taborda
Hannes Waldschütz
Christiane Wittig
Sebastian Wolf

27.09. — 08.11.04.2019

EIGENHEIM WEIMAR
Asbachstraße 1, 99423 Weimar

EIGENHEIM
WEIMAR BERLIN

Bauhaus-Universität Weimar

FROM THE LAB TO THE STUDIO

Neue Technologien und Materialien in der Kunst

Ausstellungszeitraum 27.09. – 08.11.2019 / **Eröffnung** 27.09. um 19 Uhr

Ort EIGENHEIM Weimar, Asbachstraße 1 (Gärtnerhaus des Weimarahallenparks), 99423 Weimar

teilnehmende Künstlerinnen und Künstler Gökçen Dilek Acay, Jörg Brinkmann, Timm Burkhardt, Christian Claus, Christian Doeller, Leoni Fischer, Enrico Freitag, Mindaugas Gapševičius, Kristian Gohlke, Robert Seidel, José Taborda, Hannes Waldschütz, Christiane Wittig, Sebastian Wolf

In den letzten Jahrzehnten wurden umfangreiche technologische Entwicklungssprünge unternommen, sei es in der Informationstechnologie, in der Materialwissenschaft oder in der Medizin.



Mit diesen neuen Technologien und Materialien werden viele Hoffnungen verbunden, um Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu finden. Diese exponentiell stattfindenden Entwicklungen bringen tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen mit sich. Genau diese Umbruchsituationen sind der Leitfaden für diese wie auch die folgenden Ausstellungen von EIGENHEIM Weimar/Berlin als Schaufenster der Bauhaus-Universität Weimar zum Jubiläum um 100 Jahre Bauhaus.

Bisher ungeahnte Möglichkeiten bestehen in diesen gesellschaftlichen Entwicklungssprüngen auch für Neuentwicklungen in der Kunst. Ein kreativ-spielerischer Umgang, wie er der Kunst zugrunde liegt, weitet den Blick auf die Innovationen unserer Zeit und kann so zu neuen Denkansätzen

HANNES WALDSCHÜTZ Die Maschine, die auf Gott wartet
Mikroelektronik, Glas, Software / ca. 21 cm x 21 cm x 25 cm / 2007



verhelfen. Virtuelle Realitäten, 3D-Drucke, Robotik, mobile computing, Bilderkennungssoftware oder Telefonapplikationen sind schon seit vielen Jahren neue Betätigungsfelder in der Kunst.

Die Ausstellung *From the Lab to the Studio - neue Technologien und Materialien in der Kunst* bringt Arbeiten dieser Bereiche von Studierenden, Alumni sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Freien Kunst, des Produkt-Designs, der Medienkunst und Mediengestaltung, der Professur Human-Computer Interaction und der Professur Gestaltung Medialer Umgebungen zusammen. Versuchsaufbauten und Experimente verschmelzen dabei zu einem Labor- und Denkraum und vereinen Handwerk, Technologie und neue Materialien zu einer

Einheit. Das Ziel, die unterschiedlichen Disziplinen und Fächer der Bauhaus-Universität Weimar abzubilden, vertiefen wir dabei in Form der Ausstellungsarchitektur. Unkonventionell arbeiten wir mit verschiedenen Instituten der Universität zusammen und entwickelten Präsentationsflächen aus Polymerbeton aus dem F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde & der Firma PolyCare aus Gehlberg. Wir binden Arbeiten von Absolventinnen und Absolventen ein, welche in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme entstanden sind oder aktuell für das Shenzen New Media Art Festival entwickelt wurden.

Hiermit laden wir herzlich zur Eröffnung am 27.09.2019 um 19 Uhr in das historische Gärtnerhaus des Weimarahallenparks, in direkter Nachbarschaft zum Neuen Bauhausmuseum, ein.

FROM THE LAB TO THE STUDIO - new technologies and materials in art

Exhibition period 27.09. - 08.11.2019 / **Opening** 27.09. at 7 p.m. / **Location** EIGENHEIM Weimar, Asbachstraße 1 (historical Gardenhouse of Weimarahallenpark), 99423 Weimar / **participating artists** Gökçen Dilek Acay, Jörg Brinkmann, Timm Burkhardt, Christian Claus, Christian Doeller, Leoni Fischer, Enrico Freitag, Mindaugas Gapševičius, Kristian Gohlke, Robert Seidel, José Taborda, Hannes Waldschütz, Christiane Wittig, Sebastian Wolf

In recent decades, extensive technological leaps have been made, be it in information technology, material science or medicine. With these new technologies and materials many hopes are associated



SEBASTIAN WOLF Hearts
Fensterinstallation / Malbe varnibel / 2018

MINDAUGAS GAPŠEVIČIUS Mycorrhizal networks or how I
hack plant conversations / laboratory toolkit / 2018



The exhibition „from the lab to the studio - new technologies and materials in art“ brings together works from these fields by students, graduates and staff in the fields of free art, product design, media art and media design, the professorship Human-Computer Interaction and the professorship Design of Media Environments. Experimental set-ups and experiments merge into a laboratory and thinking space, combining craftsmanship, technology and new materials into a single unit.

The goal of depicting the various faculties of Bauhaus-Universität Weimar will be deepened in the form of exhibition architecture. Unconventionally, we collaborate with various institutes of the university and developed presentation areas made of polymer concrete from the F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde & the company Poly Care from Gehlberg. We include works by graduates who have been developed in cooperation with the Fraunhofer Institute for Electronic Nanosystems or who are currently being developed for the Shenzen New Media Art Festival. Accompanying the exhibition, there will be two workshops in which a new printing technology can be used to produce pneumatic objects or small machines can be built using sensor and computer technology.

Herewith we cordially invite you to the opening on 27.09.2019 at 7 p.m. at Asbachstraße 1 (historical Gardenhouse of Weimarahallenpark), 99423 Weimar.

Hintergrundbild Front Coverpicture CHRISTIAN CLAUDS Paradise Home
bemalter Stahl, farbiges Styrodor, Fliesen, Fliesenkleber, Holz, fluoreszierendes Klebeband / 2018

to find solutions for the challenges of the future. Taking place exponentially, such developments bring about profound social changes. Exactly these situations of radical change are the guideline for this as well as the following exhibitions of EIGENHEIM Weimar/Berlin as a showcase of Bauhaus-Universität Weimar on the occasion of the 100th anniversary of the Bauhaus.

These societal leaps in development also offer unprecedented possibilities for new developments in art. A creative, playful approach, as it is the basis of art, broadens the view on the innovations of our time and can thus help to develop new approaches. Virtual realities, 3D prints, robotics, mobile computing, image recognition software or telephone applications have been new fields of activity in art for many years.



GÖKÇEN DILEK ACAY Modern Artik - Artik Modern (Aphrodite)
PLA 3D Druck / 16 x 6 x 7 cm / 2017